

7 Schlussfolgerung

Die 6-monatigen Nachuntersuchungen bei apicomarginalen Defekten nach Applikation der GTR mit anorganischem Knochenersatzmaterial und resorbierbaren Kollagenmembranen in Verbindung mit WSR lassen folgende Schlussfolgerungen hinsichtlich der parodontalen Heilung zu:

Bei apicomarginalen Defekten führt die Anwendung der GTR mit anorganischem Knochenersatzmaterial und resorbierbaren Membranen in Kombination mit einer WSR zu zufriedenstellenden parodontalen Heilungserfolgen nach 6 Monaten.

Apicomarginale Defekte mit approximaler Ausdehnung scheinen nach 6 Monaten höhere residuelle Taschentiefen aufzuweisen, als Defekte, die auf die vestibuläre Wurzeloberfläche beschränkt sind.

In der Vergleichsgruppe der Wurzelspitzenresektionen wurden annähernd gleiche Abnahmen der Sondierungstiefe verzeichnet wie bei der Gruppe II der apicomarginalen Defekte. Der Attachmentgewinn ließ sich aber anhand der statistischen Analyse nach dem Wilcoxon Test als nicht signifikant bewerten.